

**Erziehungswissenschaft – Übersicht Unterrichtsvorhaben in der
Einführungsphase und den Qualifikationsphasen der Q1 und Q2
– Vorgaben gültig bis Zentralabitur 2025 – Stand: 17.10.2023**

Grundkurs

Einführungsphase (3 WST)		Bezug UNESCO- Schule
EF 1.	1. Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation 2. Pädagogisches Handeln auf der Grundlage anthropologischer Erkenntnisse - Ist Erziehung überhaupt notwendig?	
EF 2.	1. "Stilvoll erziehen - Erziehungsstile" 2. Erziehung und Erziehungsziele im Wandel	
EF 3.	1. Erziehung auf der Grundlage der behavioristischen Lerntheorien oder des Imitationslernens nach Bandura 2. Erziehendes Belehren versus Lernen als selbstgesteuerter und konstruktiver Prozess - Pädagogische Aspekte von Neurobiologie und Konstruktivismus	
EF 4.	1. Bildung für nachhaltige Entwicklung 2. Inklusive Bildung	x
Qualifikationsphase Q1 (3 WST)		
Q1 1.	1. Pädagogisches Denken und Handeln auf der Grundlage des Modells psychosexueller Entwicklung im Kindesalter nach Freud (vor allem in der Familie) 2. Pädagogisches Denken und Handeln auf der Grundlage des Modells psychosozialer Entwicklung von Erikson (vor allem in der Familie)	
Q1 2.	Pädagogisches Denken und Handeln auf der Grundlage des Modells der kognitiven Entwicklung von Piaget (vor allem in der Früherziehung und der Schule)	
Q1 3.	1. Die pädagogische Bedeutung der Sozialisation als Rollenlernen (George Herbert Mead)(Familie) 2. Entstehung und pädagogische Förderung von Identität und Mündigkeit (u.a. Krappmann) 3. Pädagogische Förderung des Umgangs mit Medien unter besonderer Berücksichtigung der Chancen und Gefahren sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung	x
Q1 4.	1. Pädagogisches Handeln und Modelle der Beschreibung der Entwicklung im Jugendalter (z.B. Erikson und Bauer/Hurrelmann) 2. Pädagogische Handlungsmöglichkeiten und ihre Grenzen bei abweichender Identitätsentwicklung (z.B. auf der Grundlage des sozialpsychologischen Gewalterklärungsansatzes von Heitmeyer, eines rollentheoretischen Erklärungsansatzes; Sozialpädagogik)	
Qualifikationsphase Q2 (3 WST)		
Q2 1.	1. Vom Knabenführer zum Lernberater - Lernen und Lehren durch die Jahrhunderte 2. Erziehung im Nationalsozialismus als Beispiel für die Interdependenz von Erziehung, Gesellschaft und Politik	

Q2 2.	1. Kohlbergs Modell zur Entwicklung moralischer Urteilskraft und Konzepte zur Moral- und Demokratieerziehung 2. Ein reformpädagogisches Modell (neben Kohlbergs Just- Community-Ansatzes; z.B. Korczak oder Montessori)	
Q2 3.	1. Bildungs- und schultheoretische Perspektiven (z.B. Fend) 2. Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder (z.B. in der Vorschule und der Schule)	x
Q2 4.	Interkulturelle Erziehung und Bildung (z.B. Nieke)	

Leistungskurs

Einführungsphase (5 WST)		Bezug UNESCO- Schule
EF 1.	1. Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation 2. Pädagogisches Handeln auf der Grundlage anthropologischer Erkenntnisse - Ist Erziehung überhaupt notwendig?	
EF 2.	1. "Stilvoll erziehen - Erziehungsstile" 2. Erziehung und Erziehungsziele im Wandel	
EF 3.	1. Erziehung auf der Grundlage der behavioristischen Lerntheorien oder des Imitationslernens nach Bandura 2. Erziehendes Belehren versus Lernen als selbstgesteuerter und konstruktiver Prozess - Pädagogische Aspekte von Neurobiologie und Konstruktivismus	
EF 4.	1. Bildung für nachhaltige Entwicklung 2. Inklusive Bildung	
Qualifikationsphase Q1 (5 WST)		
Q1 1.	1. Vom Knabenführer zum Lernberater - Lernen und Lehren durch die Jahrhunderte 2. Erziehung im Nationalsozialismus als Beispiel für die Interdependenz von Erziehung, Gesellschaft und Politik	
Q1 2.	1. Pädagogisches Denken und Handeln auf der Grundlage des Modells der kognitiven Entwicklung von Piaget (vor allem in der Früherziehung und der Schule) 2. Entstehung und pädagogische Förderung von Sprache (z.B. nach Schäfer)	
Q1 3.	1. Die pädagogische Bedeutung der Sozialisation als Rollenlernen unter besonderer Berücksichtigung des Spiels (George Herbert Mead)(Familie) 2. Entstehung und pädagogische Förderung von Identität und Mündigkeit (u.a. Krappmann) 3. Pädagogische Förderung des Umgangs mit Medien unter besonderer Berücksichtigung der Chancen und Gefahren sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung	x
Q1 4.	1. Pädagogisches Handeln und Modelle der Beschreibung der Entwicklung im Jugendalter (z.B. Erikson und Bauer/Hurrelmann) 2. Pädagogische Handlungsmöglichkeiten und ihre Grenzen bei abweichender Identitätsentwicklung (z.B. auf der Grundlage des sozialpsychologischen Gewalterklärungsansatzes von Heitmeyer, eines rollentheoretischen oder systemischen Erklärungsansatzes; Sozialpädagogik)	
Qualifikationsphase Q2 (5 WST)		

Q2 1.	1. Vom Knabenführer zum Lernberater - Lernen und Lehren durch die Jahrhunderte 2. Erziehung im Nationalsozialismus als Beispiel für die Interdependenz von Erziehung, Gesellschaft und Politik	
Q2 2.	1. Kohlbergs Modell zur Entwicklung moralischer Urteilskraft und Konzepte zur Moral- und Demokratieerziehung 2. Ein reformpädagogisches Modell (neben Kohlbergs Just- Community-Ansatzes; z.B. Korczak oder Montessori)	
Q2 3.	1. Bildungs- und schultheoretische Perspektiven (z.B. Fend und Klafki) 2. Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder (z.B. in der Vorschule und der Schule)	x
Q2 4.	Interkulturelle Erziehung und Bildung (z.B. Nieke)	